

# Kreisel zum Gewerbegebiet

Im Ulmer Norden wird der Verkehr wegen Bauarbeiten umgeleitet

**Am Montag starten die Bauarbeiten für den ersten der beiden Verkehrskreisel im Gewerbegebiet Ulm-Nord. Dazu wird der Verkehr umgeleitet.**

JÜRGEN BUCHTA

**Ulm.** Autofahrer, die die alte B10, beziehungsweise Ulmer Straße, zwischen Dornstadt und Ulm benutzen, müssen sich ab Montag an der Einfahrt zum Gewerbegebiet Ulm-Nord neu orientieren. An der Einmündung Stelzenäcker beginnt der Bau eines Verkehrskreisels. Der wird genau so groß wie der im November 2011 in Betrieb gegangene Kreislauf zwischen Jungingen und Lehr. Fertig gestellt sein wird er voraussichtlich im Mai, berichtet Tho-

mas Feig, Chef der städtischen Verkehrsplaner.

Während an diesem Kreislauf und anschließend am zweiten Kreislauf an der Einmündung der Stelzenäcker in den Eiselauer Weg gearbeitet wird und diese beiden Straßen von Grund auf erneuert werden, fließt der Verkehr anders als gewohnt. Eine direkte Verbindung zwischen der alten B 10 und dem Gewerbegebiet ist durch eine provisorische Zufahrt entlang eines Geh- und Radwegs beim Entwässerungsbecken der EBU geschaffen worden. Über den werden ab Montag auch rund 1000 Schwerlasten rollen, erläutert Bauleiter Matthias Unger von der Stadtverwaltung.

Diese provisorische Zufahrt ist zweispurig ausgebaut. Zum einen dient sie dem Verkehr aus Richtung

Dornstadt dazu, ins Gewerbegebiet zu gelangen – der Verkehr in Richtung Ulm wird über die alte B 10 weiter geleitet. Zum anderen wird sämtlicher Verkehr aus Richtung Süden in die Stelzenäcker geführt. Wer in Richtung Dornstadt weiter will, erreicht die alte B 10 dann wieder über die provisorische Zufahrt. In Richtung Beimerstetten und Containerbahnhof geht während des ersten Bauabschnitts alles wie bisher. Aber: Wer aus dem Gewerbegebiet sowie aus Beimerstetten kommend zur alten B 10 will, für den bleibt nur die provisorische Zufahrt. „So gelingt es uns, weitgehend vom rollenden Verkehr befreit, den Kreislauf zu bauen“, sagt Unger.

Wie sieht der Zeitplan für diese Straßenarbeiten aus? „Der erste Kreisverkehr, die Verknüpfung der

alten B10 mit dem Stelzenäcker also, soll bis 14. Mai stehen“, skizziert Feig. Die Straße Stelzenäcker werde bis Mitte des Jahres ausgebaut sein. Der zweite Kreisverkehr an der Einmündung Stelzenäcker/Eiselauer Weg im Herbst. Der Neubau des Eiselauer Wegs und eines Radwegs in Richtung Dornstadt soll spätestens Anfang kommenden Jahres abgeschlossen sein.

Den Bauauftrag hat die Firma Heim übernommen. Die Kosten sind auf 1,6 Millionen Euro veranschlagt, zu etwa 60 Prozent übernimmt sie das Land.

Der Bau des lang ersehnten Doppelanschlusses an die Autobahn wird laut Thomas Feig voraussichtlich 2016 starten und soll dann gut zwei Jahre später abgeschlossen sein.